

Neuhaus a.Inn

Baudenkmäler

- D-2-75-134-24** **Abt-Rumpler-Straße 2.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschießendem Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-25** **Abt-Rumpler-Straße 10.** Gasthaus zur Klostertaferne, zweigeschossiger Walmdachbau mit Ecklisenen und profiliertem Traufgesims, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-26** **Abt-Rumpler-Straße 16.** Mittertennhaus, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise versteinerter und verschalter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-28** **Abt-Rumpler-Straße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Mezzanin, Stichbogenfenstern, Rahmengliederung und Gurtgesims, um 1860-80.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-7** **Afham 52.** Zugehöriges Nebengebäude, unverputzter Ziegelbau mit Traufschrot über Arkaden und Halbwalmdach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-18** **Am Redinger Bach 9.** Dorfkapelle, polygonal schließender Satteldachbau mit Giebeldachreiter, 1950; mit Ausstattung der alten Kapelle.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-9** **Döfreuth 21.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Giebelschroten, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-13** **Hartham 23.** Wallfahrtskapelle St. Coloman, Dreikonchenanlage mit Pilastergliederungen, Volutengiebel und Dachreiter, Spätbarock, bez. 1740; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-29** **Jäger-Bartl-Weg 7.** Einfirsthof, ehem. Klosterjägerhaus, Wohnteil zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verschindelter Blockbau mit vorschießendem Frackdach und Giebelschrot, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-30** **Karl-Sanladerer-Straße 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Satteldach, 18. Jh., Dach später aufgestellt.
nachqualifiziert

- D-2-75-134-4** **Klosterstraße 1.** Kriegerdenkmal, runder, geöffneter Pavillon mit Zeltdach, Frontsäulen und Quadermauerwerk, um 1920.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-3** **Klosterstraße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-16** **Kr PA 15.** Wegkapelle, giebelständiger, polygonal geschlossener Satteldachbau mit Glockendachreiter, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung
nachqualifiziert
- D-2-75-134-46** **Kr PA 15; Rott.** Straßenbrücke, gedeckte Holzbrücke über die Rott, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-34** **Maria am Sand 2; Maria am Sand 7; Maria am Sand 5; Maria am Sand 1; Maria am Sand 4.** Ehem. Benediktinerabtei Vornbach, Stiftung 1040, erweitert 1094 als Kloster der Hirsauer Observanz, um 1125 Ausbau anstelle einer aufgelassenen Burg, umfangreiche Neubauten 1630-38, seit der Säkularisation in Privatbesitz, Umbauten im 18./19. Jh. Ehem. Kloster- und jetzige kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit Wandpfeilern, eingezogenem Polygonalchor und Doppelturmfassade mit Putzgliederungen, begonnen 1125, Chor Neubau vor 1250, bestehender Bau 1630-37, unter Verwendung der mittelalterlichen Umfassungsmauern; mit Ausstattung.
Ehem. Klostergebäude, jetzt Schloss, zwei- und dreigeschossige Mehrflügelanlage mit Walmdächern um vier Innenhöfe, ab 1638 bis Anfang 18. Jh., Teilabbruch im 19. Jh., Innenumbauten in der 2. Hälfte 19. Jh.: West-, Süd-, Ost- und Nordflügel, ehem. Prälaten- und Konvent, Westflügel mit rustizierter Tordurchfahrt, bez. 1638, zum Innenhof teilweise zugesetzten doppelgeschossigen Arkaden auf gebänderten Erdgeschosspfeilern, an der Südwestecke Altane auf toskanischen Pfeilern mit Balustern und Schmiedeeisengittern, Südflügel, mit doppelgeschossigen, teilweise zugesetzten Hofarkaden, im Erdgeschoss auf rustizierten Pfeilern, Ostflügel zum Inn stattlicher dreigeschossiger Bau mit hochliegenden Kellerfenstern, im Nordflügel seit der Säkularisation Pfarramt mit angeschlossener Sakristei, innerer Flügel, ehem. Bibliotheks- und Gästetrakt, nach Abbruch des westl. Flügels winkelförmige und zweigeschossige Anlage mit korbbogiger und rustizierter Tordurchfahrt.
Am Ostflügel sog. Innschanze, Schanzanlage mit Zwingermauer und Bastion, wohl 17. Jh.; darauf Figur des hl. Johann Nepomuk auf gebauchtem und geschnürtem Sockel, Mitte 18. Jh.
Schlosspark, zum Inn offener Landschaftsgarten, 1859 von Carl von Effner; auf der Nordseite Abschnitt der Parkmauer aus Polygonalmauerwerk; Hofeinfahrt mit Fußgängerpforte und rustizierten Pfeilern mit Vasenaufsätzen; Tempietto, offener Rundbau auf fünf toskanischen Säulen, mit Glockendach; Denkmal für Emil von Schätzler, gedrungener Pfeiler mit Inschrifttafeln und Vasenaufsatz auf gestuftem Sockel, bez. 1912.
nachqualifiziert

- D-2-75-134-32** **Maria am Sand 2.** Ehem. Abteikirche, seit 1803 kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, um 1125 als Basilika erbaut, Umbau zur frühbarocken einschiffigen Anlage 1630/37, Rokoko-Ausgestaltung des Inneren 1728-33, Einbezug der romanischen Westtürme in die spätbarocke Fassade 1766-70; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-33** **Maria am Sand 3.** Friedhofskirche St. Martin, Polygonalchor und Sakristei der 1826 abgebrochenen Klosterpfarrkirche, spätgotisch, frühes 15. Jh.; Friedhofsmauer, Bruchstein, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-37** **Maria am Sand 7.** Ehem. Hofrichterhaus, zweiteiliger, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Putzgliederungen, Ostteil bez. 1689 und 1690, Westteil 1734; Geburtshaus des Naturwissenschaftlers Franz von Paula Schrank.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-36** **Maria am Sand 8; Schauerödstraße 4; Maria am Sand 6; Maria am Sand 6 b.** Ehem. Wirtschaftsflügel der Abtei, 17./18. Jh., jetzt bäuerliches Anwesen; südlicher Stallflügel, traufständiger Schopfwalmdachbau mit Dachüberstand, westlicher Stallflügel, Steildachbau mit Heuboden und Durchfahrt; Südostflügel, eingeschossiger Schopfwalmdachbau, ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-11** **Mitticher Straße 10; Mitticher Straße 12.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit Polygonalchor, Chorflankenturm, zweigeschossiger Sakristei und offener Vorhalle, spätgotisch, spätes 15. Jh. (bez. 1461), am Langhaus Hochwassermarken des Passauer Typs von 1501; mit Ausstattung; Friedhofsmauer aus Tuffstein, wohl 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-38** **Mühlenweg 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verputzter Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Hochlaube, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-39** **Mühlenweg 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verschaltes und verputzter Obergeschoss-Blockbau, 2. Hälfte 18. Jh., Satteldach neu.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-40** **Mühlenweg 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Traufschrot, bez. 1818.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-41** **Mühlenweg 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Traufschrot, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-134-8** **Nähe Afham.** Hofkapelle des Ulenhofs, stattlicher Saalbau mit halbrunder, eingezogener Apsis und Giebeldachreiter, um 1830, Dachziegel bez. 1833.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-35** **Nähe Maria am Sand.** Mariensäule, Marienfigur in moderner Kopie auf toskanischer Säule mit gestuftem Sockel, bez. 1712.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-14** **Niederschärding 52.** Relieftafel mit der thronenden Muttergottes mit dem Kind, Rotmarmor, Renaissance, bez. 1583/1945.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-15** **Niederschärding 53.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, umlaufendem Schrot und Giebelschrot, mit Flachdach, Blockbau-Obergeschoss und umlaufendem Schrot, wohl 1741.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-20** **Rothof 17.** Zugehöriges Nebengebäude mit Stall, Remise, Traidkasten und Austragswohnung, zweigeschossiger und aufgeständerter Blockbau auf Bruchstein-Sockel und Flachsatteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; zugehörig zu Vierseithof.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-21** **Rothof 24.** Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise verschalter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufschrot, bez. 1737.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-5** **Schärddinger Straße 1.** Zollamt, zweigeschossiger Zweiflügelbau mit Walmdach, Dachreiter mit Zwiebelhaube und rückwärtigem kleineren, eingeschossigen Flügel mit Walmdach, erbaut 1836 unter Verwendung mittelalterlichen Mauerwerks der Veste "Schärding am Turm".
nachqualifiziert
- D-2-75-134-51** **Schärddinger Straße 1.** Alte Innbrücke, Steinpfeiler und Widerlagermauern des historischen Brückenstandortes, Anfang 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-42** **Schauerödstraße 2.** Ehem. Zehentstadel und Kasten, viergeschossiger und traufständiger Schopfwalmdachbau mit Putzgliederungen, 1718.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-43** **Schauerödstraße 11.** Mitterstallhaus, traufständiger Satteldachbau, Wohnteil in Blockbauweise mit Traufbalkon, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-134-2** **Schloß 1; Schloß 2; In Neuhaus a.Inn.** Schloss Neuhaus, auf einer felsigen Inninsel anstelle einer Burg des 14. Jh. im 16.-17. Jh. erneuert und 1748-52 für Reichsgraf Ferdinand Maria von der Wahl wohl nach Plänen von Johann Michael Fischer ausgebaut, seit 1859 Kloster und Schule der englischen Fräulein, nach 1900 Erweiterungsbauten; südlich Schlossbau, queroblange Vierflügelanlage, aufgesockelter und dreigeschossiger Satteldachbau mit vier Schweifgiebeln und Fußwalm, Rahmengliederungen und spätbarocken Putzdekorationen; nördlich Klosterbauten, neubarock, nach 1900; Kloster- und Expositurkirche Hl. Dreifaltigkeit, nach Osten vorspringende Emporenbasilika mit eingezogenem Dreiseitchor, Giebelfassade, Dachreiter und Putzgliederungen, neubarock; sog. Tochterbau, zweigeschossige aufgesockelte Vierflügelanlage mit zwei Schweifgiebeln und Putzgliederungen; Hoftor mit Giebelportal, Fußwalm und Verbindungsgang zwischen Kloster und Schule; Figur des hl. Johannes Nepomuk auf geschweiftem Sockel, überlebensgroß, Marmor, bez. 1739.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-1** **Schloß 2.** Expositurkirche, Neurokokobau, 1904; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-23** **Sieghartsmühle 1.** Kapellenbildstock mit Satteldach und offenem Gehäuse, 3. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-44** **Vorreiterweg 10.** Einfirsthof, zweigeschossiger und traufständiger, verschalter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelschrot, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-134-6** **Wagnerstraße 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Schopfwalmdachbau mit überstehendem Kastengesims und Korbbogenfenstern, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 39

Neuhaus a.Inn

Bodendenkmäler

- D-2-7546-0002** Mittelalterlicher und neuzeitlicher Burgstall Mattau.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0007** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0008** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0009** Verebnetes rundes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0010** Verebnetes mittelalterlicher Burgstall Reding.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0011** Frühmittelalterliches Reihengräberfeld.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0012** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0013** Siedlungen des Spätneolithikums und der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0014** Siedlung des Spätneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0015** Station des Mittel- und Jungpaläolithikums. Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0016** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0017** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0018** Neuzeitliche Schanze.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0019** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-2-7546-0092** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile im Bereich der Hofwüstung Haager / Hayer bei Mattau.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0093** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile im Bereich der Hofwüstung Waasen bei Mattau.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0096** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Mittich, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0097** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Wallfahrtskapelle St. Coloman, darunter die Spuren von Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0104** Untertägige Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burg und des neuzeitlichen Schlosses Neuhaus a. Inn mit der Kath. Expositurkirche Hl. Dreifaltigkeit, zuvor Schlosskapelle.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0106** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgegangenen Kath. Kirche St. Martin in Weihmörting.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0108** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile im Bereich der Mühlenwüstung Höchfelden.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0115** Untertägige mittelalterliche und neuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses Vornbach, zuvor mittelalterliche Burg, anschließend Kloster mit der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0116** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Friedhofskirche St. Martin in Vornbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0117** Siedlungen der Linearbandkeramik, der Altheimer Gruppe, der späten Latène- und der mittleren römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0118** Siedlungen des Neolithikums und der Bronzezeit.
nachqualifiziert

- D-2-7546-0126** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgegangenen Wallfahrtskirche Maria am Sand im Kloster Vornbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0144** Station des Jung- oder Spätpaläolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0145** Siedlung und Bestattungsplatz der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 28